

Publizierbarer Schlussbericht

Projekt 20-028 dads@work

Trägerschaft. Das Projekt wurde 2020-2022 vom Dachverband Schweizer Männer- und Väterorganisationen männer.ch (<http://www.maenner.ch>) getragen. Die strategische Projektverantwortung trug Markus Theunert, Gesamtleiter von männer.ch. Operativer Projektleiter war Reto Kessler. Kooperationspartner war die deutsche Väter gGmbH (heute: <https://conpadres.de>).

Ausgangslage. Um Gleichstellung im Erwerbsleben und die faire Verteilung bezahlter und unbezahlter Arbeit zwischen den Geschlechtern zu realisieren, braucht es eine verstärkte Ansprache von Männern/Vätern – auch im Rahmen betrieblicher Vereinbarkeits-/Diversitäts-/Inklusionspolicies. In Deutschland gelingt es der gemeinnützigen Väter gGmbH, Väterarbeit in Unternehmen mit einem auf die unternehmensinterne Vernetzung von Vätern basierenden Ansatz nachhaltig zu verankern. Das vorliegende Projekt hat sich der Frage gewidmet, ob und wie das deutsche Erfolgsmodell auf die Schweiz zu übertragen sei.

Angestrebtes Impact-Ziel. Ein *social norms change* in Unternehmen macht es für Arbeitgeber selbstverständlich, Familiengründung und Elternschaft als Herausforderung zu begleiten, die (werdende) Mütter und Väter unter den Mitarbeitenden gleichermaßen betrifft und beansprucht.

Angestrebtes Outcome-Ziel. Unternehmen steht ein bedarfsgerechtes Angebot zur Ansprache von (werdenden) Vätern und zur Weiterentwicklung ihrer Diversity-Strategien mit Blick auf die Zielgruppe Väter zur Verfügung.

Aktivitäten:

- Angebotsentwicklung der Kompetenzstelle für betriebliche Väterarbeit unter dem Titel, «Väternetzwerk Schweiz» mit drei Leistungspaketen, Website und Infomaterial für die Akquise;
- Erarbeitung Akquisitionskonzept und Akquisitionsstrategie;
- Konzeption eines Analyse-Workshops zur Analyse der Massnahmen und der Organisationskultur in Bezug auf Väter- und Familienfreundlichkeit in Unternehmen;
- Konzeption und Umsetzung des Workshops «dad@work – Vereinbarkeit von Familie und Beruf» mit Vätern in Unternehmen;
- Entwickeln der Produktwebsite www.vaeternetzwerk.ch mit Angeboten zu Kursen, Workshops und Impulsveranstaltungen;
- Akquise von Unternehmen zur Initiierung von unternehmensinternen Väternetzwerken sowie Impulsvorträgen und Workshops;
- Impulsvorträge für Väter, Fach- und Führungspersonen zu Vatersein und Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus Väter-sicht;
- Medienarbeit: Interviews und Fachbeiträge z. B. in der Handelszeitung, für HR-Today;
- Kooperationen mit Fachstelle UND: gemeinsame Kurse «dad@work» und «mom@work» bei Unternehmen;
Kooperation mit profawo: 2-4 Inputs für Väter zu Vaterschaft und Vereinbarkeit vom Familie Beruf pro Jahr.

Projekterkenntnisse:

- Gleichstellungs- und Väterarbeit in Unternehmen ist ein anspruchsvolles Terrain. Es braucht einen langen Atem.
- Die Vernetzung von Vätern als Türöffner für die Zusammenarbeit mit Unternehmen zu wählen, erweist sich als Ansatz mit grossem Potenzial. Die Unternehmen sind sehr interessiert und offen. Wir haben von nahezu allen angefragten Unternehmen Gesprächseinladungen erhalten und zahlreiche Angebote erarbeiten können.
- Während die Fachspezialist:innen (in der Regel HR- und/oder Diversity-Verantwortliche) die Notwendigkeit betrieblicher Väterarbeit sehen und das Angebot als bedarfsgerecht erachten, treten in der Linie Widerstände auf, welche den Abschluss konkreter Vereinbarungen erschweren, verzögern und/oder verunmöglichen.
- Die aufgebaute Fachstelle für betriebliche Väterarbeit wird weitergeführt. Auf einen Antrag auf weitere Förderung durch die Finanzhilfen nach Gleichstellungsgesetz wurde verzichtet.

Materialien, Angebote und Informationen

- Website www.vaeternetzwerk.ch
- Angebotsübersicht
- Musterpräsentation

Bern/Zürich, 25. November 2022

Markus Theunert
Gesamtleiter maenner.ch

Unterstützt durch:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Finanzhilfen